

Projektveranstaltungen

Im Mittelpunkt stehen gemeinsame Aktivitäten bei Pfei-derer und Wilkhahn für die Bekanntmachung, Anwendung, Überwachung und Weiterentwicklung der vereinbarten Rahmenabkommen. Dies geschieht mit Unterstützung von Interessenvertretungen aus anderen Branchenunter-nehmen, die eine mehrjährige Praxis im Umgang mit Interna-tionalen Rahmenabkommen haben. Insoweit geht es um den kontinuierlichen Austausch und die Verbreitung von „Guter Praxis“.

Koordiniert von der PASOC-Lenkungsgruppe werden drei thematische Workshops und eine europäische Arbeitneh-mer-Konferenz durchgeführt.

1. Workshop 29.02. – 02.03.2012

Themen: *Informations- und Praxisaustausch, Stand der TCA-Einführung und bisherige Anwendung in den Unternehmen*

2. Workshop 02.07. – 04.07.2012

Themen: *Betriebliche Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, Schwerpunkte und Aktivitäten der betrieblichen Umsetzung, Instrumente für Koordination, Controlling, Monitoring*

Europäische Betriebsräte-Konferenz 10.10. – 12.10.2012

Thema: *TCA in practice – Praxisansätze, Handlungsfelder und Mitbestimmung bei der Anwendung und Überwachung der Vereinbarungen (best-practice-Austausch und Strategien für Interessenvertretungen)*

3. Workshop 12.11. – 14.11.2012

Themen: *Arbeitnehmerbeteiligung und kontinuierliches TCA-Management im Unternehmen, Dokumentation der Projektergebnisse, Weiterarbeit*

Kontakt und Information

Das Projekt TCAs in practice * (Kurzform PASOC) ist eine Gemeinschaftsinitiative des Europäischen Betriebsrats der Pfei-derer AG und des Betriebsrats der Fa. Wilkhahn in Zu-sammenarbeit mit europäischen Branchengewerkschaften aus Deutschland, Polen, Schweden. Das Projekt wird von der Europäischen Föderation der Bau- und Holzarbeiter (EFBH) begleitet, von Betriebsräten aus anderen Unternehmen (u.a. Schwan-Stabilo, Staedtler) mit einem Internationalen Rahmenabkommen unterstützt und in Trägerschaft von Arbeit und Leben Bielefeld e.V. (DGB/VHS) durchgeführt.

Auskünfte und Informationen:

Frank Bergmann (EBR-Vorsitzender Pfei-derer AG)

Tel: 0049 29 32 302-211

E-Mail: Frank.Bergmann@pfeiderer.com

Olaf Stender (BR-Vorsitzender Fa. Wilkhahn)

Tel: 0049 5042 999-434

E-Mail: olaf.stender@wilkhahn.de

Gisbert Brenneke (Projektträger Arbeit und Leben Bielefeld)

Tel: 0049 521 557 772-23

E-Mail: gb@aulbi.de

Weitere Informationen und Materialien zum Projekt finden sich auf der Website <http://pasoc.innopas.eu/>

* TCA ist ein europäisch gebrauchter Sammelbegriff und steht für Transnational Company Agreement (Transnatio-nale Unternehmens-Vereinbarung). TCA bezeichnet hier das für Pfei-derer, Wilkhahn und andere Unternehmen geltende Internationale Rahmenabkommen (International Framework Agreement – IFA)

PASOC ★★★★★
Workers' Participation and Social Dialogue

TCAs in practice

Zusammenarbeit von betrieblichen und gewerkschaftlichen Arbeitnehmer-vertretungen bei der Umsetzung und Überwachung von Internationalen Rahmenabkommen im Unternehmen

Dezember 2011 – Dezember 2012

Arbeit und Leben
Bielefeld e.V. DGB | VHS



PFEIDERER
AKTIENGESELLSCHAFT
Europäischer Betriebsrat
European Works Council

Firma WILKHANH
Betriebsrat
Works Council



Mit finanzieller Unterstützung
der Europäischen Kommission

Projektübersicht PASOC

PASOC ist eine europäische Projektinitiative zur Unterstützung der betrieblichen und gewerkschaftlichen Zusammenarbeit der Arbeitnehmervertretungen von Pfeiderer (Holzwerkstoffe) und Wilkhahn (Büromöbel) bei der Umsetzung und Überwachung des Internationalen Rahmenabkommens/International Framework Agreements – IFA (im folgenden TCA = Transnational Company Agreement) im Unternehmen.

IFAs zielen auf die Stärkung grundlegender Arbeitnehmerrechte und die Sicherung von Mindeststandards bei Beschäftigung, Arbeitsbedingungen, Sozial-, Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz in transnationalen Konzernen und ihren Zulieferketten.

Mit **PASOC** wird ein länderübergreifendes Praxismodell für Unterstützung und Zusammenarbeit geschaffen. Betriebliche und gewerkschaftliche Arbeitnehmervertretungen organisieren einen systematischen europäischen Praxis-, Informations- und Erfahrungsaustausch zur Anwendung, Überwachung und Weiterentwicklung der IFAs/TCAs mit arbeitnehmerseitigen Aktivitäten.

TCAs sind gerade in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation von großer Bedeutung. Mit der Euro-Schuldenkrise, wachsenden Staatsdefiziten und einem gebremsten Wirtschaftswachstum in vielen europäischen Ländern wächst die Gefahr einer europäisch auseinander fallenden wirtschaftlichen und sozialpolitischen Entwicklung. In vielen Unternehmen können wir schon heute eine drastische Zunahme prekärer Beschäftigungsverhältnisse, die Aufweichung von Tarifverträgen, Verstöße gegen geltende Rechte und den Abbau von sozialen und betrieblichen Leistungen feststellen.

Aus Sicht der betrieblichen und gewerkschaftlichen Arbeitnehmervertretungen sind TCAs eine länderübergreifende Plattform, um das Auseinanderdriften von Standards im europäischen Standortwettbewerb zu verhindern. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass die nationalen und europäischen Arbeitnehmervertretungen ihre Rechte und Kompetenzen einbringen und an der Umsetzung von TCA-Prozessen in den Unternehmen aktiv beteiligt sind.

Projektziele

- 1 **Verbesserung von Informationen und Praxisaustausch** im nationalen und europäischen Rahmen
- 2 **Kooperation und Vernetzung**, um das „Voneinander lernen“ der Arbeitnehmervertretungen aus verschiedenen Unternehmen auf der Basis von gemeinsamen Interessen in konkreten Handlungsfeldern zu unterstützen
- 3 **Stärkung der betrieblichen und gewerkschaftlichen Arbeitnehmervertretungen**, um mittels Information, Austausch, Koordination und Mitbestimmung ihre Rechte zu nutzen und ein aktives TCA-Management im Unternehmen zu unterstützen
- 4 **Erweiterung von Handlungskompetenzen**, wie der Soziale Dialog im Unternehmen genutzt werden kann, um kontinuierliche Verbesserungen zu erzielen und um betriebliche Interessenkonflikte zu lösen

Projektpartner



Branche Holz und Kunststoff

Im Organisationsbereich der IG Metall wurde mit bisher fünf Unternehmen in der Branche Holz und Kunststoff ein Internationales Rahmenabkommen (IRA) vereinbart.

- Faber-Castell 1999 (Schreibgeräte und Kosmetik)
- Stabilo 2005 (Schreibgeräte und Kosmetik)
- Staedtler 2006 (Schreibgeräte und Kosmetik)
- Wilkhahn 2009 (Büromöbel)
- Pfeiderer AG 2010 (Holzwerkstoffe)

Diese weltweit gültigen Vereinbarungen sind auf der Internet-Website der Bau- und Holzarbeiter Internationale (BHI) www.bwint.org dokumentiert.

Mehr Infos auch im Extranet der IG Metall unter www.extranet.igmetall.de (nur für Mitglieder)



Projektträger

- Arbeit und Leben Bielefeld e.V. (DGB/VHS)

Projektpartner

- Europäischer Betriebsrat der Pfeiderer AG (DE, PL, SE)
- Betriebsrat Wilkhahn (DE, ES)
- IG Metall (DE)
- Europäische Föderation der Bau- und Holzarbeiter – EFBW (BE)
- GS Facket for Skogs-, Trä- och Grafisk Bransch (SE)
- NSZZ „Solidarnosc“ (PL)
- ZZ „Budowlani“ (PL)